



Jahresrückblick 2025



November, OFFCUT Schweiz:
Retraite Zürich, Ausstellung Zürich zirkulär.
Zukunft mit Kreislaufwirtschaft.



November, Frauenfeld:
Helfer*innenessen. Dank vielen Freiwilligen
wird der neue OFFCUT Standort eröffnet
und betrieben.



November, Basel:
Das dritte Marktfest fand in der
Podelhalle statt.
Foto © Nicole Pont



September, Bern und Stücker:
Wie weiterbauen mit Holzreststücken?
Mitmachangebot an den
Nachhaltigkeitstagen Bern.



Mai, Basel:
Teambild in der Bibliothek.



August, Bern:
Das Team inklusive neuer Verstärkung
anlässlich der Mitgliederversammlung im
OFFCUT Bern.

Um uns weiter etablieren zu können, bewarben wir uns als Netzwerk für den Social Impact Catalyst (SIC). Ziel des SIC ist es, wirkungsorientierte Schweizer Unternehmen mit potenziellen Investor*innen zu vernetzen und ein neues Verständnis von Wirkung und Rendite zu schaffen. Als glückliche Finalistin nahmen wir am Investment Readiness Program teil und wurden gezielt auf die Begegnung mit potenziellen Investor*innen vorbereitet. Neben wertvollen Erfahrungen und neuen Kontakten, können wir dank dem SIC ein schweizweites Netzwerk-Projekt im Bildungsbereich umsetzen.

Unser langjähriges Engagement wurde zudem durch weitere Auszeichnungen gewürdigt: Wir wurden von «People and Planet First» zertifiziert und für den Fair Fashion Award nominiert.

Dank zwei Retraiten in St. Gallen und Zürich und der intensiven Zusammenarbeit schärften wir unser Profil und die Fundraising-Strategie auf schweizweiter Ebene. Auch der Austausch mit weiteren Organisationen der Initiativen für Materialkreisläufe IfM in Chemnitz gab neue spannende Impulse.

Aber das grösste Highlight haben wir für den Schluss aufgehoben: Im Mai eröffnete der neue Standort in Frauenfeld. Wir freuen uns über den Zuwachs im Netzwerk und starten vielseitig gestärkt ins neue Jahr!



November, Zürich:
Das Atelier für nachhaltige Szenografie
realisiert die Ausstellung «Zürich
zirkulär» zur Kreislaufwirtschaft im
Stadthaus Zürich mit.

Foto © Michael Richter

November, St. Gallen:
Stop-Motion Workshop mit Maurer-
lehrlingen der GBS St. Gallen im
Rahmen vom Kulturtag.

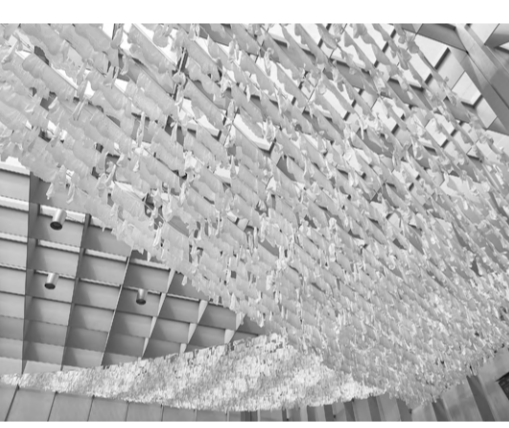


Dezember, Zürich:
In unserem neu gestalteten Workshopraum
führen wir Workshops zum Jugendarchitektur-
wettbewerb des Opernhauses durch.



Foto © Tabea Hablützel

April, St. Gallen:
Kunstinstallation «Verknüpfung»
im Bahnhof St. Gallen.



Mai, Frauenfeld:
Der neue Standort belebt gemeinsam
mit vielen anderen Pionier*innen die
geschichtsträchtigen Mauern der
Stadtkaserne im Zentrum der Stadt.



Die Jahresberichte der einzelnen Standorte sind auf unserer Website zu finden und auf Anfrage bei den Standorten erhältlich.

www.offcut.ch →

→ **Basel**

Für OFFCUT Basel war 2025 ein Jahr der Zusammenarbeit und des sanften Wachstums. Im Frühling haben wir Susanne Roser dankend verabschiedet und Soraya Koefer und Ivo Schneider im Team begrüsst. Im Herbst haben wir eine Retraite mit dem ganzen Team und unserem Vorstand durchgeführt, um weitere Meilensteine zur Entwicklung unseres Standortes zu definieren.

Ein grosses Danke geht an alle unsere Materialspender*innen: Durch Beiträge aus Produktionsbetrieben sowie vielen privaten Spenden war unser Sortiment immer bunt und vielfältig. Auch unseren Benevols danken wir von Herzen: Mit ihrer tatkräftigen Unterstützung helfen sie die Ordnung im Materialmarkt stetig zu verbessern. Einige mediale Beiträge haben unsere Sichtbarkeit gestärkt, wir haben Kooperationen und Partnerschaften vertieft, waren an öffentlichen Events präsent und haben bereits zum dritten Mal erfolgreich unser Marktfest gefeiert. Die positive Stimmung im Laden und die Begeisterung unserer Kundenschaft freut uns sehr und trägt uns weiterhin in Zukunft.

- Babette Walder
- Désirée Sebele
- Evelyne Monney
- Ivo Schneider
- Marco Kleiner
- Salome Thommen
- Simone Steinegger
- Sophia Scrivano
- Soraya Koefer

basel@offcut.ch →

→ **Zürich**

2025 war ein starkes Jahr für OFFCUT Zürich. Mit Stabilität in Geschäftsleitung und Vorstand und einem engagierten Team konnten wir uns noch weiter entwickeln. Dank erweiterter Öffnungszeiten erreichten wir mehr Menschen und steigerten unseren Umsatz. Mit dem umgestalteten Workshopraum schufen wir einen einladenden Ort für Austausch und Workshops. Wir begrüsstes Andrea Grimm im Team und verabschiedeten Matthias Wehle und Paula Spoerri mit grossem Dank für ihr Wirken.

2025 war das Jahr der grossen Kooperationen – vom Jugendarchitekturwettbewerb des Opernhauses Zürich, bei dem OFFCUT Zürich offizielle Partnerin war, bis zu Zusammenarbeiten mit dem Haus der Farbe und der Zürcher Hochschule der Künste. Im fünften Jahr unseres Ateliers für nachhaltige Szenografie wirkten wir nachhaltig in die Stadt hinein: im Stadthaus mit auf – ausschliesslich mit Reuse-Materialien. So etablierte sich OFFCUT Zürich weiter als feste Grösse in Zürich für kreative Kreislaufwirtschaft.

- Andrea Grimm
- Anna Pfister
- Emina Popaja
- Marion Schmid
- Nila Germann
- Olivia Hegetschweiler
- Silvan Kuhl

zuerich@offcut.ch →

→ **Bern**

Am Standort Bern standen im sechsten Jahr die Stabilisierung von Betrieb, Team und Finanzen im Zentrum. Gleichzeitig war ein Momentum von Aufbruch und Weiterentwicklung spürbar.

Der Materialmarkt zog erneut mehr Menschen an als im Vorjahr: Sowohl Materialspenden als auch die Verkaufszahlen und die Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangeboten nahmen zu.

Zur nachhaltigen Stärkung des Kernteams erweiterten wir den Vorstand um nicht operativ tätige Mitglieder und konnten zwei fachlich versierte und menschlich überzeugende Personen mit Aussenblick gewinnen.

Ein Highlight war die Kooperation mit Stücker im neuen Geschäftsbereich Holz. Sie ermöglichte eine vertiefte Auseinandersetzung mit der systemischen Verankerung der Kreislaufwirtschaft in der Stadt Bern – unter anderem durch Erhebungen zum Holzanteil im Siedlungsabfall und zwei Veranstaltungen zum Weiterbauen mit Restmaterial.

- Beatrice Gugger
- Claudia Meyr
- Magdalena Gutknecht
- Mariann Oppliger
- Matthias Nydegger
- Nicole Fuhrer
- Noëmi Hug
- Raffaella Chiara
- Regula Stucki
- Tobias Willmann
- Willy Oppliger

bern@offcut.ch →

→ **St. Gallen**

2025 nahm die Besucher*innenzahl im Materialmarkt um rund 20 Prozent zu und auch die Nachfrage nach unserer Vermittlungsarbeit wuchs: Mit 50 Prozent mehr Workshops wie im Vorjahr, etablierten wir uns weiter als ausser-schulischen Lernort in St. Gallen und der Region. Unsere Aktivitäten an diversen städtischen Veranstaltungen wie Ökomarkt, OLMA, Klimawoche oder Museumsnacht steigerten unsere Bekanntheit zusätzlich.

Die lokale Textilindustrie prägt unser Sortiment stark. Eine besondere Spende von rund 8'000 Servier-Schössli aus St. Galler Spitze ermöglichte die grossflächige Kunstinstallation «Verknüpfung» am Bahnhof St. Gallen. Begleitet von einem Rahmenprogramm setzten wir damit während zwei Monaten ein Statement für einen bewussten Umgang mit Textilien. Die Rückmeldungen waren überwältigend.

Die zugesicherten fünf Jahre Zwischennutzung sind 2027 vorbei. Bis dahin müssen wir einen neuen Standort finden. Davor haben wir Respekt, sehen es aber auch als Chance zur Weiterentwicklung.

- Andrea Städler-Raimann
- Brigitte Giesinger
- Denise Hofer
- Isabell Krähenmann-Schoop
- Rahel Flückiger
- Rahel Werner
- Regine Gubser
- Rheija Hug

st.gallen@offcut.ch →

→ **Frauenfeld**

Klein, aber fein, ist der neue OFFCUT Standort im Zentrum von Frauenfeld. Nach langen und sorgfältigen Vorbereitungen im Jahr 2024, startete mit dem neuen Jahr die konkrete Planung. Von Februar bis April fanden Umbau- und Aufbauarbeiten in den Räumlichkeiten statt. Dank dem grossartigen Einsatz von vielen freiwilligen Mitwirkenden war die «Mission Mostindien» erfolgreich. Am 1. Mai 2025 öffnete der neue Standort seine Türen.

Die Zeit von Mai bis Dezember 2025 war geprägt von Engagement, Lernen von Neuem, dem Aufbau von Strukturen und Abläufen, und zunehmender Sicherheit. Von Anfang an wurde der Materialmarkt rege besucht und dank positiver Berichterstattung, begeisterten Besucher*innen und Veranstaltungen in der Stadtkaserne zunehmend bekannter. Über 3'000 Personen aus der Region Frauenfeld, dem ganzen Thurgau und aus Winterthur suchten uns an den 127 Verkaufstagen. Die Angebote des WerkAteliers und das Repair café light textil, brachten weitere Bekanntheit.

- Claudia Hürlimann
- Lea Halfhide
- Sophie Gubser
- Sibylle Meister
- David Weidmann
- Evi Jundt-Weidmann
- Saidja Elmont
- Martin Hanenberg
- Franziska Rohner
- Gwendolyn Möslser
- ...und viele weitere Mitwirkende

frauenfeld@offcut.ch →

| | | | | | | | | | |
|------------------------------|--|--|--|---------------------------------------|--|---|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| 1'119 Verkaufstage | 55'425 Besuchende in den Materialmärkten | 230 Veranstaltungen in den Materialmärkten | 5'640 Teilnehmende an Veranstaltungen | 206 Material- transporte | 2'942 Materialspenden in den Materialmärkten | 19'895 Instagram Community | 6'197 Facebook Community | 16 Medienberichte | 33 Externe Präsenz |
|------------------------------|--|--|--|---------------------------------------|--|---|---------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|